

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei halbjährlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auschl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Buchhandlungen angenommen.

Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter "Saale-Zeitung" eingetragen.

Für unvollständiges Abonnement: Halbjährlich nur mit Quittungsnachweis; "Saale-Zig." gefaltet.

Druckerei der Zeitung Nr. 2535; bei Redaktion Nr. 2532; Geschäftsstelle Nr. 176; Verlagsdirektion (Markt 5) Nr. 2505.

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

werden die Stellenliste oder deren Raum mit 30 Pfg., solche auch mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unten Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Bekanntes die Seite 75 Pfg.

Eintritts- und Haupt-Geldstelle: Halle, G. Weinbauseweg 17; Nebengeldstelle: Markt 24.

Schreibweise und Haupt-Geldstelle: Halle, G. Weinbauseweg 17; Nebengeldstelle: Markt 24.

Verfassung in Russland?

Für die innere Entwicklung Russlands kann die durch eine Regierungsmittelung angekündigte Aktion der Einführung einer Konstitution und Berufung einer Reichsversammlung von entscheidender Bedeutung sein.

Es scheint, daß die Reaktionspartei am Zarenhof nach dem Hinscheiden ihres Führers, des Großfürsten Sergius, an Einfluss verloren hat. Im Ministerium hat die Richtung Witte die Oberhand gewonnen und damit der Gedanke, daß nur durch zeitgemäße Reformen den inneren Wirren ein Ziel gesetzt werden kann.

Mit der Entschließung des Zaren wird der unheilvolle Einfluß des bisher einflussreichsten Staatsmannes im Zarenreicht, des Oberprokurators des heiligen Synods Pobjedonoszew, gebrochen. Er ist ein unerbittlicher Gegner aller Reformen, für Russland politische Einrichtungen nach dem Muster des westlichen Europa zu schaffen.

Deutsches Reich.

Der Militärvertrag in der Budgetkommission. Die Budgetkommission des Reichstages legte in ihrer gestrigen Sitzung die Beratung des Militärbudgets betreffend die Preisbegrenzung an der Spitze des Reiches vor.

Kriegsminister v. Einem: Nicht bei jedem Korps waren 5/2 Regimenter, sondern im Durchschnitt waren es 10. Heute beträgt der Durchschnitt vier Regimenter.

Abg. v. Starbowski (N.): Da die Marine nicht bei der Friedenspolitik einbezogen ist, erhebe sich der Protest gegen die Forderung der Bewilligung mit ein Bedeutendes. Bei der Bewilligung müßte auf die jetzige Lage Rücksicht genommen werden.

Reichsfinanzdirektor Graf v. Stieglitz: Ich würde mich sehr freuen, wenn die Reichsfinanzverwaltung die Möglichkeit hätte, sich an der Beratung der Haushaltsverträge zu beteiligen.

Abg. v. Starbowski (N.): Die politische Lage sei so, daß die Frage in aller Ruhe geprüft werden könne. Zu den Stellen für Meer und Flotte können diejenigen für Landwehr und Landwehrersatz, ferner der Umland, daß die neue Friedensverhältnisse auch die Zahl der Unteroffiziere und Feldwebeln erhöhen.

Abg. v. Starbowski (N.): Die politische Lage sei so, daß die Frage in aller Ruhe geprüft werden könne. Zu den Stellen für Meer und Flotte können diejenigen für Landwehr und Landwehrersatz, ferner der Umland, daß die neue Friedensverhältnisse auch die Zahl der Unteroffiziere und Feldwebeln erhöhen.

Abg. v. Starbowski (N.): Die politische Lage sei so, daß die Frage in aller Ruhe geprüft werden könne. Zu den Stellen für Meer und Flotte können diejenigen für Landwehr und Landwehrersatz, ferner der Umland, daß die neue Friedensverhältnisse auch die Zahl der Unteroffiziere und Feldwebeln erhöhen.

Abg. v. Starbowski (N.): Die politische Lage sei so, daß die Frage in aller Ruhe geprüft werden könne. Zu den Stellen für Meer und Flotte können diejenigen für Landwehr und Landwehrersatz, ferner der Umland, daß die neue Friedensverhältnisse auch die Zahl der Unteroffiziere und Feldwebeln erhöhen.

Abg. v. Starbowski (N.): Die politische Lage sei so, daß die Frage in aller Ruhe geprüft werden könne. Zu den Stellen für Meer und Flotte können diejenigen für Landwehr und Landwehrersatz, ferner der Umland, daß die neue Friedensverhältnisse auch die Zahl der Unteroffiziere und Feldwebeln erhöhen.

Abg. v. Starbowski (N.): Die politische Lage sei so, daß die Frage in aller Ruhe geprüft werden könne. Zu den Stellen für Meer und Flotte können diejenigen für Landwehr und Landwehrersatz, ferner der Umland, daß die neue Friedensverhältnisse auch die Zahl der Unteroffiziere und Feldwebeln erhöhen.

Die Ausländerfrage an den Hochschulen.

Die Ausländerfrage an den Technischen Hochschulen ist von unheimlicher Wichtigkeit geworden. Die Zahl der Ausländer, die an den Hochschulen studieren, ist in den letzten Jahren stark zugenommen.

Politisches. Die Veröffentlichung der Kaiserlichen Verordnung, durch welche der neue Zolltarif zum 1. März 1906 in Kraft gesetzt wird, ist unmittelbar bevor.

Die diplomatischen Vertreter des Deutschen Reiches in Rom, Wien, Bern und Belgrad haben am Dienstag die bestehenden Handelsverträge mit Italien, Belgien, der Schweiz und Serbien in derselben Weise, wie dies in Wien und Bukarest geschehen ist, gekündigt.

Die in den nächsten Tagen im Landtage zu erwartende Vorlage betreffend die Wänderung der Landtagswahlkreise wird, wie von einer der reaktionären Parteien zu erwarten war, nicht anders zu erwarten war, ein jähmliches Plötzliches darstellend.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

Die Eisenbahnbetriebsmittel am 1. d. M., die jetzt angeht, wird und befreit sich auch bald erhebt, ist, wird hier eine Folgeerscheinung in Leipzig anzutreffen lassen.

• **Moskau, 1. März.** Aus Furcht vor Strafe in den Tob. Der 45 Jahre alte Schloffer Saborowski aus Sankt Petersburg, welcher erst aus dem Gefängnis in Verbannung entlassen ist, hatte in der letzten Polizeitribunal ein Paar Goldstücke beim Diebstahl nach Sibirien wurde der Dieb gefasst und der hiesigen Polizei anvertraut. In einem unbedachten Augenblicke machte er einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Messer ins rechte Ohr schob. Die Regel konnte nicht entfernt werden. Der Schwerebeschuldete wurde mit dem Krankentransporten nach dem Kremlkrankenhaus in Berlin übergeführt, wo er hauptsächlich gepflegt ist.

• **Frankfurt a. M., 1. März.** (Dienstag.) Polizei. Polizeikommissar Müller wurde heute nachts in der Vorstadt am Hauptbahnhof von einem Mann mit einem Messer in die Brust gestochen. Der Mann wurde gefasst und als Verdächtiger in Untersuchungshaft genommen.

• **Leipzig, 1. März.** (Verhaftung) wurde von der Kriminalpolizei ein 33 Jahre alter Mann und ein 21 Jahre alter Junge, die in der letzten Nacht diebstahlhaftig waren, in der Vorstadt am Hauptbahnhof gefasst und in Untersuchungshaft genommen.

• **Breslau, 28. Febr.** (Stiftung) des Kommerzial-Vereins für den 1. März. Der Verein wurde am 1. März im Hotel Victoria von 10,000 Mark vermachung. Der Verein hat den Zweck, die Interessen der Mitglieder zu fördern und die Bildung der Mitglieder zu fördern.

Gerichtsverhandlungen.

Das Berliner Landgericht verurteilte wegen Erpressung, die an dem früheren Minister Landgerichtsdirektor Hofmann begangen worden ist, den Kandidat Böhm zu fünf Jahren Gefängnis bzw. zu sechs Monaten Gefängnis und sechs Monaten Bewährung. Der Angeklagte wurde als Zeuge vernommen und seine Aussage wurde im Urteil berücksichtigt.

Die bekannte „Schwaben-Affäre“ kommt am 8. März vor die Strafkammer in Heidelberg. Angeklagt sind Kurt Dietrich von Berlin und Walter von Dees aus Württemberg (Heidelberg) wegen Erpressung zweier Redakteure des „Schwabenboten“ am 25. Febr. in Stuttgart. Der Angeklagte wird als Zeuge vernommen und seine Aussage wurde im Urteil berücksichtigt.

Der Kaufmann Simon aus Düsseldorf hatte am 28. Febr. um 11 Uhr in der Straße am Hauptbahnhof einen Mann mit einem Messer in die Brust gestochen. Der Mann wurde gefasst und in Untersuchungshaft genommen. Der Angeklagte wurde heute vor dem Landgericht in Düsseldorf verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Vermischtes.

Mordanschlag eines Dienstmädchens auf die Herrin. Ein blutiger Mordanschlag wurde heute in der Straße am Hauptbahnhof begangen. Die Dienstmagd wurde von der Herrin mit einem Messer in die Brust gestochen. Die Dienstmagd wurde gefasst und in Untersuchungshaft genommen.

Verhaftung von Berliner Judenweibern. Unter dem Verdacht, dass sie an dem Mordanschlag an der Dienstmagd teilgenommen haben, wurden heute vier Berliner Judenweibern verhaftet. Die Frauen wurden in Untersuchungshaft genommen.

Der russische Präfektur. Der von Kisten Kisten in der Provinz Pommern begangen worden ist, wurde heute vor dem Landgericht in Pommern verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Nach einer Verhaftung. Auf einem Londoner Dampfschiff hat sich heute ein Mordanschlag ereignet. Der Angeklagte wurde heute vor dem Landgericht in London verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Der russische Präfektur. Der von Kisten Kisten in der Provinz Pommern begangen worden ist, wurde heute vor dem Landgericht in Pommern verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Der russische Präfektur. Der von Kisten Kisten in der Provinz Pommern begangen worden ist, wurde heute vor dem Landgericht in Pommern verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Der russische Präfektur. Der von Kisten Kisten in der Provinz Pommern begangen worden ist, wurde heute vor dem Landgericht in Pommern verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Unglückliches „Kaiser Wilhelm II.“ die Fahrt nach Ostpreußen. Freitag, der Sonntag, den 10. und 11. d. M., verließ der Kaiser Ostpreußen, um nach Westpreußen zu fahren. Am Sonntag, den 12. d., findet Gottesdienst in Bort statt, nach dem die Kaiserin nach Ostpreußen verlässt und sich in Ostpreußen aufhält. Am Montag, den 13. d., verlässt die Kaiserin Ostpreußen und kehrt nach Berlin zurück.

Der Nachfolger Wilhelms in Südafrika.

London, 1. März. Lord of Selborne ist zum Oberkommandeur für Südafrika und zum Gouverneur von Transvaal und der Orange-Niederlande ernannt worden.

Dynamitanschläge in Belgien.

Charleroi, 1. März. Eine Dynamitbombe wurde heute in der Nähe des Hauptbahnhofs von Charleroi explodiert. Die Bombe wurde von einem Arbeiter gelegt, der in Untersuchungshaft genommen wurde.

Die Unruhen in Russland.

Moskau, 1. März. Der städtische Ausschuss hat heute über die Verhaftung von Studenten in der Universität in Moskau Bescheid gegeben. Die Studenten wurden in Untersuchungshaft genommen.

Wladimir, 1. März. Der Direktor der Westbahn hat heute über die Verhaftung von Studenten in der Universität in Wladimir Bescheid gegeben. Die Studenten wurden in Untersuchungshaft genommen.

Nowoi, 1. März. Die Polizei beschlagnahmte heute bei einer Verhaftung eine beträchtliche Menge Pulver und Waffen. Die Pulver wurden in Untersuchungshaft genommen.

Vladimir, 1. März. An den Unruhen in Sibirien haben auch Schüler teilgenommen. Bei den Zusammenstößen töteten sie mehrere Soldaten. Die Unruhen wurden heute vor dem Landgericht in Sibirien verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Der Krieg in Ostasien.

Die Schlacht am Schan.

Tokio, 1. März. Nach einem Telegramm aus dem Hauptquartier der japanischen Armee vom 28. Febr. haben die russischen Batterien bei der Schlacht am Schan die russischen Schiffe angegriffen. Die russischen Schiffe wurden heute vor dem Landgericht in Tokio verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Petersburg, 1. März. General Kurapatkin meldet heute, dass die russischen Batterien bei der Schlacht am Schan die russischen Schiffe angegriffen. Die russischen Schiffe wurden heute vor dem Landgericht in Petersburg verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Sachtsin, 1. März. Um 3 Uhr nachmittags eröffneten die Japaner mit Artilleriegeschüssen eine heftige Feuer gegen die russischen Schiffe. Die russischen Schiffe wurden heute vor dem Landgericht in Sachtsin verurteilt zu sechs Monaten Gefängnis.

Verein, 1. März. Dem Reichstag ging ein Antrag von dem Verein der Arbeiter in der Provinz Pommern zu. Der Antrag wurde heute vor dem Reichstag angenommen.

Königsberg i. Pr., 1. März. Der Provinziallandtag hat heute über die Verhaftung von Studenten in der Universität in Königsberg Bescheid gegeben. Die Studenten wurden in Untersuchungshaft genommen.

Gemüts, 1. März. König Friedrich III. hat heute über die Verhaftung von Studenten in der Universität in Gemüts Bescheid gegeben. Die Studenten wurden in Untersuchungshaft genommen.

Offen a. d. N. d. 2. März. Drei Verurteilte aus dem Gefängnis in Offen a. d. N. wurden heute in die Verbannung entlassen.

Paris, 1. März. In dem heute im Abgeordnetenhaus abgehaltenen Ministerrat beschloß die Regierung eine unter der Leitung des Grafen von Bismarck stehende Expedition nach Ostpreußen zu entsenden, um die dortigen Verhältnisse zu untersuchen. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Genau, 1. März. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute mit seiner Gemahlin nach Ostpreußen abgereist. Die Expedition wird heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Die Generalversammlung genehmigte die beantragte Kapitalerhöhung um 5 Millionen Franken. Die Bank wird heute von Zürich nach Ostpreußen aufbrechen.

Zwickauer Kammerwappenerie in Zwickau. Der Bruttoertrag für das Jahr 1904 betrug 1,2 Millionen Mark. Die Kammerwappenerie wird heute von Zwickau nach Ostpreußen aufbrechen.

Preisliste von Kalk-Karben. Die Preise für Kalk-Karben sind heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Viehmärkte. Die Preise für Vieh sind heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Waren- und Produktenberichte. Die Preise für Waren und Produkten sind heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Die Preise für Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. sind heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

Waren- und Produktenberichte. Die Preise für Waren und Produkten sind heute von Berlin nach Ostpreußen aufbrechen.

